Unsere Waldstadt weiterdenken.

Ich werde das Zukunftspotential Iserlohns als WALDSTADT durch eine moderne Stadtentwicklung, die allen Gruppen Entfaltungschancen bietet, fördern und die hohe Lebensqualität hier auch als Standortfaktor sichern. Gesundheit, Sicherheit, technische Innovationen, Mobilität, Klimaschutz und Wirtschaft – sind existenziell und müssen zusammen und solidarisch gestaltet werden. Sowohl unsere Innenstadt mit Kultur, Gastronomie, Dienstleistungen und Einzelhandel als auch den Wald als besonderen Erlebnisund Klimaschutzfaktor möchte ich stärken.







Liebe Iserlohner*innen,

Gemeinsam ackern für den Märkischen Kreis. Die Zukunft unserer Heimat mutig, kreativ und entschlossen gestalten. Das liegt mir sehr am Herzen!

Der Märkische Kreis liegt mitten in Deutschlands drittstärkster Industrieregion. Wir leben in einer wunderschönen, grünen Landschaft, sind aktiv in lebendigen Vereinen und packen an - mit Freunden und Familie.

Wir wollen, dass unsere Region liebens- und lebenswert bleibt.

Und wir wollen Zukunftschancen ergreifen. Das geht nur gemeinsam! Dafür werde ich meine Erfahrungen und mein Netzwerk aus NRW, aus Südwestfalen und aus dem Märkischen Kreis für Sie einbringen.

Meine Themen für den Märkischen Kreis:

- > Eine sichere Heimat mit einer starken Polizei
- Innovation und Forschung für die Arbeitsplätze von morgen
- > Gute Rahmenbedingungen für Industrie und Gewerbe, für alle Arbeitnehmer*innen
- Den Märkischen Kreis als Erholungs- und Freizeitregion stärken

Packen wir es an! Lassen Sie uns gemeinsam für den Märkischen Kreis ackern. Zusammen mit den Städten und Gemeinden stellen wir die Weichen auf Zukunft!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung! Herzlichst,

Ihr Marco Voge







Ich bin Delia Imhoff und 62 Jahre alt. Nachdem ich mein Berufsleben als kaufmännische Geschäftsleitung in

einem Iserlohner Unternehmen beendet habe, möchte ich insbesondere die im Finanz- und Personalwesen gewonnenen Erfahrungen in das kommunalpolitische Geschehen einbringen.

Für mich gilt es als eine besondere Herausforderung Bildungs- und Sozialprojekte mit Blick auf die finanziellen Mittel zu realisieren. Dies kann nur gelingen, wenn unsere Unternehmen eine gute Zukunftsperspektive, mitgetragen von der Politik, in Iserlohn haben.

Delia.Imhoff@cdu-iserlohn.de Rauhe Hardt 71 | 58642 Iserlohn Mobil: 0151-54891708





Mein Name ist Stefan Woelk. Ich bin Ehemann, stolzer Vater, Prokurist in einem Familienunternehmen und mit

meiner Familie im Iserlohner Norden zuhause.

Für mich sind daher das Vereinsleben, die (Dorf-)Gemeinschaft und die Menschen, die unsere Heimat jeden Tag liebens- und lebenswert machen, besonders wichtig. Neben diesen Themen sind die regionale Wirtschaft und eine gute Infrastruktur meine Schwerpunkte. Ich setze mich ein für die Entwicklung des Areals der ehemaligen Hauptschule Hennen, Bestandsschutz für das Lehrschwimmbecken und den Neubau der Sporthalle.

Stefan.Woelk@cdu-iserlohn.de Am Spring 17 | 58640 Iserlohn Mobil: 0160-96018141



Im Kindergarten- und Vorschulalter werden die Weichen für ein ganzes Leben gestellt. Neben der sinnvollen und notwendigen Digitalisierung der Schulen ist es mehr denn je wichtig, den Kindern ausreichenden Freiraum für kindgerechtes Spielen und Bewegen zu bieten.

Verbesserungsbedarf sieht die CDU bei dem aktuellen Platzangebot der OGS der Grundschule Hennen und der Gestaltung des Schulhofs. Die CDU möchte durch eine Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahme oder einem Neubau das notwendige Platzangebot für die OGS schaffen. Zudem setzt sich die CDU für die Neugestaltung des Schulhofes ein, um unseren Kindern ein attraktives Umfeld zum Spielen zu geben.

Auch die Neugestaltung des Areals der ehemaligen Hauptschule Hennen, ist ein wichtiges Thema, für das sich die CDU intensiv eingesetzt hat. Den Erhalt des Lehrschwimmbeckens, und der Neubau einer Sporthalle, wurden von uns gefordert und begleitet.

Immer wieder ein Thema im Iserlohner Norden (zuletzt Anfang dieses Jahres) ist der Schülertransfer zu den weiterführenden Schulen. Die CDU hat nach einer Fahrplanänderung direkt Gespräche mit den zuständigen Stellen geführt, welche zeitnahe Anpassungen vorgenommen hat. Dennoch sieht die CDU diese Herausforderung nicht als erledigt an.



Wir, das sind Ihre Kandidaten für Rat und Kreistag im Iserlohner Norden, Frank Blenke, Delia Imhoff und Stefan Woelk. Aber vor allem sind das Sie, die Menschen, die im Iserlohner Norden wohnen, leben und arbeiten. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir unsere Heimat noch liebensund lebenswerter machen.

Unterstützen Sie uns mit Ihrer Stimme!





Der Iserlohner Norden zeichnet sich durch eine hohe Wohnqualität und gute Erreichbarkeit aus. Gerade der Ortsteil Hennen ist in den letzten Jahren stark gewachsen und die Infrastruktur an der ein oder anderen Stelle an der Grenze, wie zum Beispiel am Verkehrsknotenpunkt am Haus St. Martin, weshalb die CDU hier Maßnahmen zur Verbesserung der Situation fordert.

tem Wohnen in Kalthof hat die CDU im Jahr 2015 öffent lich geäußert. Das Ergebnis des gemeinsamen politischen Weges mit der IGW als Partner ist schon heute sichtbar. Auch die Kindertagesstätte hat an diesem Ort ein neues und modernes Zuhause gefunden. Der CDU ist es eine Herzensangelegenheit, dass unsere Ortsteile sowohl Attraktionen für Kinder, aber auch Lösungen für ältere Menschen bieten. Auch die kürzlichen Sanierungsmaßnahmen am Dorfplatz Kalthof sind auf Antrag der CDU erfolgt.

Nach dem Motto "Gutes noch besser machen" stehen die Themen Erschließung neuer Wohngebiete, Unterstützung verschiedener Wohnkonzepte wie Mehrgenerationen und Senioren-WGs, Sicherstellung der Nahversorgung, Ausbau der (digitalen) Infrastruktur sowie die Verbesserung, Schaffung und Pflege von öffentlichen Plätzen in unserem Fokus.

www.waldstadt-weiterdenken.de



Iserlohn ist eine starke Stadt mit innovativen Unternehmen und Betrieben, wovon viele auch bei uns im Iserlohner Norden angesiedelt sind. Egal, ob Meisterbetrieb oder Industrieunternehmen: Die mittelständische Wirtschaft ist das Rückgrat unseres heimischen Wohlstands, welchen es zu erhalten gilt.

Gerade bei uns in den Ortschaften ist auch die Landwirtschaft zu erwähnen, welche den nachhaltigen Anbau und die Versorgung von regionalen Lebensmitteln ermöglicht und sicherstellt.

Die CDU kennt die Herausforderungen der Wirtschaft und war zu Beginn die einzige politische Partei welche sich, trotz bereits gefasster Beschlüsse, für eine breitere Bahnunterführung in Kalthof eingesetzt hat. Der Einsatz hat sich gelohnt – die künftige Bahnunterführung wird breiter und insbesondere für unsere Grundschulkinder auch sicherer.

Die Unterstützung der Wirtschaft unter dem Maßstab des guten Zusammenspiels von Wirtschaft und Leben, sind für die CDU ein wichtiger Faktor. Das Schaffen von Gewerbeflächenreserven, den Ausbau von digitaler Infrastruktur und einer vernetzten Arbeitswelt und die Stärkung des Einzelhandels sind einige Punkte, für welche die CDU steht.